



Die Bürgerzeitung für Felde und Umgebung

UTSICHTEN



IN DIESER AUSGABE:

Willkommen! Franziska Fehse leitet die Kita
Zielsicher? Amtsdirektor im Interview
Nachlese: So war der Felder Sommer

„DER OBERBÜRGERMEISTER HAT BEFOHLEN...“



Wenn man sich von der Kommunalpolitik erholen will, empfiehlt es sich, das Handy auszuschalten und möglichst viele Kilometer zwischen sich und Felde zu bringen. So ergab sich Mitte September meine Städtereise nach Moskau. Wie es sich dafür gehört, haben wir ein strammes Programm absolviert, das uns vom Kreml über das Kaufhaus ‚Gum‘ und die Gemäldegalerie bis hin zum größten Kloster Russlands ‚Sergeij Possad‘ 70 Kilometer entfernt von Moskau führte. Angeführt von einer vielseitig gebildeten und mit einer riesigen russischen Seele ausgestatteten Reiseleiterin namens Nina waren wir von morgens bis abends unterwegs. Und was haben wir gestaunt (nicht zuletzt über unsere Vorurteile): 16-spurige Straßen waren nichts Ungewöhnliches auf den Magistralen, jeder Bürgersteig, Bahnsteig, Park - alles war frisch gefegt und peinlich sauber. Große moderne Autos, Prunk und Schönheit der Gebäude und Kirchen, freundliche, zuvorkommende Menschen, die bei all ihrer Eile dennoch Ruhe und Gelassenheit ausstrahlten... Und dann, mittendrin in Ninas Vortrag zur Entwicklung der Stadt, fiel der Satz, der bei mir einen spontanen Heiterkeitsanfall auslöste (der wiederum meine Mitreisenden erstaunte):

„Das hier hat der Oberbürgermeister befohlen und es hat gut geklappt!“ Ich kann nicht verhehlen, dass ich nicht nur kurz darüber nachgedacht habe, dass das eine wunderbare Erfindung auch für Felde sein könnte! Die Frage aber bleibt, ob ein solcher Ukas wie in Moskau tatsächlich auch in Felde so viel schneller zu Ergebnissen führen würde. Unser Hemmschuh hier ist ein riesiger Haufen Arbeit, der sich in vielen Jahren aufgehäuft hat. Er wird uns viel länger als die ersten 100 Tage beschäftigen. Wir Ehrenamtliche müssen all die Aufgaben bewältigen können! Und so geht es eben Schritt für Schritt, gründlich und vollständig. Geduld beim Abarbeiten wird vorausgesetzt. Am Ende muss es stimmen.

Ich sage als Fazit der 100 Tage in Felde kurz und zeitgemäß: „Es läuft soweit“...und zwar ganz gut! Und das auch ohne den Befehl der Bürgermeisterin. Und wenn Sie jetzt Lust verspüren sollten, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen...

Ich verrate: jede unserer Gruppierungen in Felde freut sich über aktive Verstärkung.

Herzliche Grüße, Ihre und eure Petra Paulsen

SCHMIEDE SCHLOSSEREI Bernhard Linke

**Solide, funktional, kreativ –
Für Garten und Haus –
Reparatur oder Anfertigung –
Ihre Wünsche – von mir umgesetzt.**

Wakendorfer Weg 6a, 24796 Bredenbek

Kontakt: 01577 - 4049842

linke.b@web.de



SCHON GEHÖRT?

Rosemarie Fleck, ältestes Mitglied der SPD Felde und frühere Landtagsabgeordnete, feierte am 5. September im Kreise ihrer Familie ihren 95. Geburtstag. Der SPD-Ortsverein gratuliert ganz herzlich und wünscht ihr auch auf diesem Wege alles erdenklich Gute - und vor allem Gesundheit und die Kraft für das weiterhin rege Interesse am politischen Geschehen.

Auch in diesem Jahr starteten bienenfreundliche Aktivisten aus der Gemeinde eine Aktion gegen die Verbreitung von **Jakobskreuzkraut**. Dank guter „Vorbereitung“ im letzten Jahr waren die über Füllboden eingeschleppten gelb blühenden Pflanzen auf der Hauskoppel innerhalb einer Stunde ausgegraben und entsorgt. Mit dabei: **Imker Siegfried Stelzer, Niels Clausen, Andreas Fleck und Hartmut Rimkus**. Das anschließende kühle Hopfengetränk war bei fast 30 Grad wohlverdient... Herzlichen Dank!



Obeydallah Amini (Foto, rechts) ist der erste Flüchtling mit einem Job bei der Gemeinde Felde.

Seit Juli verstärkt er auf einem Arbeitsplatz als Minijobber das Team vom Bauhof. Auf die mehrfach ausgeschriebene Stelle hatte sich niemand beworben, sodass das Jobcenter grünes Licht geben konnte. Für den frischgebackenen Vater war das die zweite gute Nachricht des Jahres. Die glücklichste: am 7. August wurde Tochter Sayna geboren. Sie ist damit die jüngste Bewohnerin Feldes mit Migrationshintergrund. Herzlichen Glückwunsch der ganzen Familie, die 2015 wegen der Gewaltsituation aus Afghanistan geflohen ist.

Ralf Stegner, Fraktionschef im Kieler Landtag und stv. SPD-Bundesvorsitzender will erneut antreten und sich auch weiterhin für unseren Wahlkreis einzusetzen. Die Wahlkreisdelegiertenkonferenz bestimmte den 55jährigen promovierten Gesellschaftswissenschaftler in seinem Heimatort Bordesholm am 21.9.

in geheimer Wahl einstimmig bei 2 Enthaltungen zum Kandidaten für den Wahlkreis 9 (Rendsburg-Ost). Die Landtagswahl findet im Mai 2017 statt.

Die von der **Freiwilligen Feuerwehr Felde** organisierte **Spendenaktion** zugunsten der bei dem Brand im Juni am Bahnhof betroffenen Eigentümerfamilie hat im Dorf eine große Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Nach dem großen Schrecken soll wenigstens die materielle Schadensseite gelindert werden. Wer auch jetzt noch helfen will: Konto DE95 2145 0000 3361 1572 86. Ansonsten arbeitet die Wehr laut Wehrführer **Thomas Schmahl** schon emsig an der Vorbereitung des im nächsten Frühjahr am Wochenende nach Himmelfahrt anstehenden 125. Jubiläums!

Benedict Klimmek aus Kiel hat seine Einsatzstelle beim **TuS Felde** angetreten. Der 19jährige Abiturient wird sich im Rahmen eines geförderten Modellprojekts als „Bufdi“ (d.h. im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes) für ein Jahr um neue Wege der Integration von Flüchtlingen in Felde und Westensee über den Sport kümmern. Kooperationspartner des TuS dabei ist die Flüchtlingsinitiative Jägerslust. Herzlich willkommen, und viel Erfolg den Beteiligten!

Der gefühlt etwas gemischte **Sommer in Felde** hat keine großen Auswirkungen auf die „Traditionsparties“ gehabt. Die Opti-Spaßtage des **RSVW** lockten wieder viele Kinder zum seglerischen Schnupperkurs an den Nordsteg, die **SPD Felde** veranstaltete ein spannendes Sommerfest in der Parkanlage am Bouleplatz, und auch die **Steggemeinschaft Wulfsfelde** traf sich zum jährlichen Fest an ihrem romantischen Steg zum abendlichen Grillen mit allen Extras. Weniger Glück und Resonanz hatte der **TuS Felde**: die Anmeldungen für das geplante diesjährige **Feldathlon** fielen leider zu spärlich aus. **Allen aktiven ehrenamtlichen Helfern ein großes Danke!**

„Brillenkönig“ **Günther Fielmann** soll Ehrenbürger Schleswig-Holsteins werden. Der Unternehmer und Gutsherr auf Schierensee wird so für sein großes soziales und kulturelles Engagement geehrt. Auch in Felde hat er unauffällig und großzügig Spuren als Förderer hinterlassen. Mit einem namhaften Betrag unterstützte er im Jahre 2010 nach einer Initiative der SPD-Fraktion die Einrichtung der Kinderbücherei in der Schule.

AUFBRUCH IN DEN LANDTAGSWAHLKAMPF:

SOZIALE GERECHTIGKEIT IST LEITMOTIV DER SPD SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mit klarer Ansage stimmten am 10. September Ministerpräsident Torsten Albig und SPD-Landesvorsitzender Ralf Stegner in Büdelsdorf die SPD in Schleswig-Holstein auf den anlaufenden Wahlkampf vor der Landtagswahl 2017 ein: Im Land ist bei allen Problemen in den letzten Jahren viel erreicht worden: Verbesserungen bei Polizei, in der Bildung und mehr Geld zur Unterstützung der Kommunen (Anm. der Redaktion: auch für Felde!), eine von zahllosen Bürgerinnen und Bürgern, von Verwaltung und Landespolizei mitgetragener Kraftakt zur Aufnahme der Bürgerkriegsflüchtlinge, 60.000 neue Arbeitsplätze, einen fairen Mindestlohn, der Einstieg in die Sanierung von Straßen und Infrastruktur und ein im nächsten Jahr ausgeglichener Landeshaushalt. „Wir haben zusammen mit SSW und Grünen gehalten, was wir den Wählern vor vier Jahren versprochen haben. Nur Sozialdemokraten schaffen es, das Land und die Ge-

sellschaft sozial zusammenzuhalten.“ Albig war gerade angesichts der gut bewältigten Flüchtlingssituation sichtlich stolz auf diese Bilanz. Auch Ralf Stegner stellte das Erreichte heraus und kündigte an, die SPD werde weiterhin für eine Politik des sozialen Ausgleichs und zur Stärkung der Chancengerechtigkeit stehen, „für alle Menschen in Schleswig-Holstein, ohne Ausnahme“. Er kritisierte populistische Angstmacherei ebenso wie antidemokratische Parolen, die vor allem von Leuten verbreitet würden, „die für nichts eine Lösung haben“. Das Land brauche keine lautstarken Parteien jenseits des rechten Rands, sondern eine gemeinsame Lösung der anstehenden Probleme: mehr Unterstützung der Familien, bessere Bildung, bezahlbare Wohnungen, innere Sicherheit und sozialen Ausgleich. „Wir wollen mit diesen Themen die Menschen überzeugen und erneut die stärkste politische Kraft in Schleswig-Holstein werden.“

LAND UND FREIZEIT:

NEUES ANGEBOT FÜR HAUS UND HOF BEI DER HAGE

Wohl nicht jede/r in Felde und Umgebung fährt mit seiner Ernte im großen Lager der HaGe in der Klein Nordseer Straße vor. Mit dem neuen Sortiment des neuen kleinen Landmarkts im bisherigen Kontor der HaGe kann sich das Vorfahren aber jetzt durchaus für alle lohnen. Für Tier, Hof und Garten stehen in den neuen Regalen des alten Kontors Produkte, die „Mensch“ auf dem Lande braucht: Tierfutter, auch für Haus- und Kleintiere, Hof- und Gartenausstattung, Weidebedarf, Pferdepflege und vieles mehr... - und was nicht vor Ort ist, wird besorgt. Große Gebinde werden ebenso angeboten wie haushaltsübliche Mengen. Spezialität aus aktuellem Anlass: wirksame Mittel zur Nagerbekämpfung. „Land und Freizeit“ nennt sich der neue Laden – schnuppern ist jederzeit erlaubt. Hof-feste Gummistiefel in jeder

Größe vervollständigen das Angebot. Der feuchte Herbst kommt bestimmt...



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 -12 und von 13 - 17 Uhr.

Werkstatt in der alten Schmiede

- Änderungsschneiderei -

Christa Müller Tel. 04340 - 488 993

Felde, Dorfstraße 37 Di.- Fr. 10-13 und 15-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

...DIE UNENDLICHE GESCHICHTE: **SCHÜLERBEFÖRDERUNG WIRD TEURER**

Überraschung zu Schuljahrsbeginn: gegen den Widerstand von SSW und SPD im Kreistag beschloss der Regionalentwicklungsausschuss des Kreises eine Erhöhung des Eigenanteils der Eltern an der Schülerbeförderung. Für das erste Kind werden 12, für das 2. Kind werden 6 € mehr fällig. Die Abgeordneten der Grünen, der CDU und der FDP hatten gemeinsam den Antrag

zur Erhöhung gestellt. Die Vertreter der Kreis-SPD scheiterten mit ihrem Gegenantrag, die Elternbeteiligung ganz abzuschaffen. Die Erhöhung (dann 96 bzw. 30 €) tritt mit dem nächsten Schuljahr in Kraft. Zugleich beschloss der Ausschuss für die nächsten Jahre eine automatische weitere Anpassung an die Preissteigerungen im sog. Verbraucherindex.

printdesign
webdesign
konzept
texte
layout
logos
illustration

} **rodemund.de**

heino rodemund | 24259 westensee | dorfstraße 19 | gestaltung@rodemund.de | tel: 0 43 05.99 78 60

Autohaus

Karl-Heinz Klauza

GmbH & Co.KG



bietet Ihnen seit
über 55 Jahren zuverlässigen
Service rund um `s Auto wie:

Reparaturen aller Fabrikate

1961-2014 53 Jahre Volkswagen Service in Westensee

- Gebrauchtwagen
- Unfall-Instandsetzung
- Windschutzscheiben Ersatz
- Computer Achsvermessung
- AU / HU
- TÜV-Nord Prüfstützpunkt
- Mietwagen direkt vor Ort
- Kostenloser Hol-u. Bring-Service
- Ersatzteile
- Zubehör
- W.-Scheiben Reparatur
- Reifen-Service
- Rädereinlagerung
- Klimaanlage-Service
- Tankstelle
- SB-Autowäsche

24259 Westensee - Am Sandberg 5 - ☎ 04305/97970
Internet: www.ah-klauza.de - E-Mail: service@ah-klauza.vapn.de

OPTI-SPASSTAGE: GROSSER SPASS MIT KLEINEN BOOTEN

Auch in diesen Sommerferien bot der Ruder- und Segelverein mit den Opti-Spaßtagen für Schülerinnen im Grundschulalter wieder einen mehrtägigen Segelkurs am Nordsteg an.



Torsten Nielsen, Stefan Beuster, Norbert Bruhn und auch Vereinschef Helmut Kaphengst sorgten für die Organisation eines ausgefüllten Segelangebots, bei dem es für die Kids vor allem darum geht, sich an Wind und Wellen und das erste Steuern der Optimist-Jollen zu gewöhnen. Erstmals waren auch zwei Kinder aus Syrien und Afghanistan dabei. Klar, dass es bei allem Spaß am Westensee auch etwas feucht zugeht... Da Bilder mehr sagen, als tausend Worte, hier Foto-Impressionen von Stefan Beuster. Ersichtlich für alle „Spaßtage“!!



Morgens halb 8 in Felde.
Ich freu mich auf's Bad.

Sanierung | Umbau | Neubau
Individuelle Ideen und Konzepte
Design | Planung | Umsetzung
Persönliche Komplettbetreuung
Energieeffizienz

Weitere Informationen zu allen
Themen finden Sie unter:

www.wellnessundwaerme.de

Tanck ■
Wellness und Wärme

Bardsholm | Grüne Weg 25 | Tel: 0 43 22 / 90 28
Felde | Wiesenweg 18c | Tel: 0 43 40 / 40 04 61

LAST ORDER! FELDER KOCH-PORTAL GESCHLOSSEN

Zur Eröffnung vor fünf Jahren parkten Dutzende Autos die Dorfstraße zu und Felde freute sich über das neue gastronomische Angebot. Mit vielversprechendem Konzept und auch mit Beteiligung der Wirtsleute Julia Voightlaender und Sven Büll-Carstens an den Dorfveranstaltungen schien das Koch-Portal ein Gewinn für Felde zu werden. Offensichtlich haben aber zuletzt nicht genug Gäste das - allerdings in der Qualität auch hin und wieder wechselhafte - Angebot genutzt. Mitte Juli war Schluss. Beide Gastronomen übernehmen jetzt die Re-

stauration in der Lessinghalle am Kieler Schrevenpark. Dort wollen sie gemeinsam mit der renommierten Werkstatt Drachensee neben einem neuen gastronomischen Start auch ein um soziale Aspekte angereicherter Neuanfang wagen und dort zugleich Menschen mit und ohne Behinderung einen geeigneten Arbeitsplatz bieten. Die Stadt Kiel und sogar das Land Schleswig-Holstein unterstützen das Vorhaben.

Tschüss... und viel Glück! Über etwaige Nachfolger war bislang noch nichts in Erfahrung zu bringen.

SG FELDE-STAMPE GANZ VORN IN DER LIGA

Gut eingestiegen in die neue Saison ist unsere Felder Elf von der SG Felde-Stampe mit ihrem Trainer Sven Heinrichsen. Das Ziel in der Kreisklasse A steht fest: in der ersten Tabellenhälfte soll sich die junge Elf fest etablieren. Da das bislang sehr gut klappte und bei Re-daktionsschluss sogar ein zweiter Tabellenplatz vertei-

ligt werden konnte, soll es unter den Fans ernsthafte (Wieder-) Aufstiegshoffnungen geben. Neben drei Abgängen bei den Spielern verzeichnet das Team neun Neuzugänge, u.a. auch bewährte Torjäger wie Florian Garling. Co-Trainer ist Tobias Henning und Betreuer Arno Weigel. Viel Erfolg!

NATÜRLICH SCHÖNE HAUT - PFLANZLICHE HAUTPFLEGE MIT SYSTEM

Entdecken Sie das Potenzial Ihrer Haut
mit der individuellen und intensiven DMK-Behandlungsmethode



Hautbehandlung für Gesicht und Körper | Entfernung - Aufbau - Schutz - Erhaltung

BARBARA FRANKE

DMK HAUTBEHANDLUNGS- UND KOSMETIKINSTITUT

Barbara Franke | DMK Hautbehandlungsinstitut by Tanck Wellness und Wärme
Wiesenweg 18c | 24242 Felde | Telefon 04340 - 49 92 86 | Mobil 0170 - 200 83 63

IMPRESSUM

Utsichten: Seit 1979 die Bürgerzeitung der SPDFelde · Utsichten im Internet: www.spd-felde.de

Herausgeber: SPD Ortsverein Felde; v.i.S.d.P. Andreas Fleck, Lehmkoppel 8, 24242 Felde

Anzeigentelefon: 04340-499241; priv. Kleinanzeigen kostenlos!

Gestaltung: DIN oder SCHOEN, Molfsee / Druck: Hansa-Druck, Kiel; Auflage: 820 Exemplare

AUF EINEN KAFFEE IM SEEGARTEN...

Das Ehepaar aus Köln macht jedes Jahr Urlaub im ‚Echten Norden‘, genauer gesagt, im Naturpark Westensee. Familie Schmitz - so wollen wir sie einmal nennen. Einige Programmpunkte ihres Urlaubs sind gesetzt, dürfen nie fehlen. Dazu gehört die Fahrradtour um den Westensee. Das Paar genießt die Natur, die Stille, die Tierwelt. Mal fahren sie so herum um den See, mal anders herum. Der Höhepunkt ihres Ausflugs jedoch ist jedes Mal die Belohnung am Schluss: eine schöne Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen im idyllischen Garten des Felder Seegartens. Mit Blick auf den See und der Chance, das Gesehene und Erlebte noch einmal in Ruhe Revue passieren zu lassen. So auch 2016.

In Felde angekommen steuern die Schmitz` zielstrebig den Garten des Seegartens an. Schnell wird ihnen klar, dass sich hier etwas verändert hat. Ein junger Mann kommt auf sie zu und begrüßt sie. In schon recht gutem Deutsch kann er ihnen schnell erklären, dass das Restaurant geschlossen ist und dass in ihrem gewohnten Ausflugslokal jetzt Flüchtlinge un-

tergebracht sind. Das Ehepaar Schmitz nimmt, wie angeboten, Platz an einem Tisch im Garten. Mahmoud geht in die Küche und serviert ihnen einen Instant Cappuccino. Die Schmitz` genießen das Getränk und den schönen Blick über den Felder See. Und als es Zeit wird, weiterzufahren, erzählen sie noch einer zufällig anwesenden Betreuerin der neuen Bewohner des Seegartens von ihrem Erlebnis. Dass sie keinen Kuchen bekommen haben, hat die Schmitz` nicht gestört: „So war es viel schöner!“ Mahmoud indes ist ein bisschen verwirrt, weil die Schmitz` ihm Geld für den Kaffee gegeben haben. „Ich habe sie doch nur willkommen heißen wollen“, sagt er. Trotzdem, sowohl dem Ehepaar Schmitz als auch Mahmoud wird diese Episode in guter Erinnerung bleiben und zum Verständnis der anderen, fremden Kultur beitragen.

In diesem Sinne, schauen Sie mal rein im Seegarten bei unseren neuen Nachbarn! Für einen Tee oder auf einen Kaffee, eine gemeinsame Zigarette. Für einen Schnack ist immer Zeit...

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken



- Inspektions-Service
 - Klima-Service
 - Reifen-Service
 - Unfallschadenreparatur
 - Hol- und Bring-Service
 - Werkstattdienstwagen
 - Autoglas-Service
 - Auto-Zubehör
 - Abgasuntersuchung
 - Hauptuntersuchung
- Dienstags & Donnerstags
bei uns im Haus

Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde
Tel. 04340/403030
www.403030.de
service@403030.de

 **AutoService
Ditmar Klauza**

BERICHT AUS BEGORO: **EMMA WITTBRODT LEISTET SOZIALDIENST IN GHANA**

Emma Wittbrodt aus der Felde Dorfstraße leistet nach dem Abi ihren Freiwilligen-Dienst in einem Waisenhaus in Ghana ab. Hier berichtet sie über ihren Start im fernen Westafrika.

Mittlerweile bin ich fast einen Monat in Ghana und habe mich schon etwas in meiner Einsatzstelle eingelebt, einem Waisenhaus mit dazugehöriger Schule. Am 1. September in Accra angekommen, ging es mit den anderen Freiwilligen nach Sikaso zum Orientierungsseminar. Fünf Tage haben wir mit der ghanaischen Partnerorganisation über die für den Dienst wichtigen Dinge gesprochen: Kultur und Geschichte Ghanas, die Gastfamilien, unsere Einsatzstellen. Und wir haben Tipps zu Gesundheit und Sicherheit bekommen.

Am 5. September ging es dann los in die Einsatzstellen. Mein unterstützender Mentor George hat mich nach Begoro (es wird Begro ausgesprochen) begleitet. Die Strecke von Accra mit dem Trotro (ein Kleinbus) und dem Shared Taxi war spannend, durch Wälder und Berge auf abenteuerlichen Straßen.

Am Waisenhaus wurde ich dann herzlich von den Kindern empfangen. Auch die anderen Freiwilligen hier sind sehr nett. Ich teile mein Zimmer mit Catharina, die auch aus Deutschland kommt.

Die meisten Kinder kommen erst zu Schulbeginn und wohnen hier wie in einem Internat. In den Ferien sind sie oft bei Verwandten. Tagsüber kamen die Kinder aus der Nachbarschaft, um hier zu spielen oder zu malen. Wir konnten unsere Zeit vor Schulbeginn für die Dinge nutzen, die noch erledigt werden mussten, wie zum Beispiel das Streichen der Klassenräume.

Einen Ausflug zum größten Wasserfall hier in der Umgebung haben wir auch unternehmen können. Fazit: Ich bin froh, Teil dieses Projekts zu sein. Damit andere nach mir auch diese Erfahrungen machen können, wäre es toll, wenn weiter auf das Konto gespendet wird, um unser Engagement hier zu unterstützen. Vielen Dank und herzliche Grüße nach Felde! Eure Emma

ijgd, Bank für Sozialwirtschaft Berlin, IBAN DE13 1002 0500 0003 1175 03 Verwendungszweck: Spende Freiwilligendienst 2016-17 (keinen Namen angeben, bitte!).



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Ganzenmüller Floristik

Rendsburger Landstraße 379
24111 Kiel-Russee
0431-69 88 75

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	8 – 18 Uhr
Sa	8 – 13 Uhr
So	10 – 12 Uhr



Wir gestalten Ihre
Blumenwünsche für
jeden Anlass!

DIE ZIELE DES AMTSDIREKTORS: INTERVIEW MIT JOACHIM BRAND

Die berühmten 100 Tage sind vorbei. Seit dem 1.7 leitet Joachim Brand das Amt Achterwehr. Zuvor führte der mit Frau und Kindern in Plön lebende 52-jährige Jurist eine große Abteilung einer Landesbehörde in Nordrhein-Westfalen. Die Utsichten fühlen dem neuen Direktor „auf den Zahn“.

Utsichten: Wofür brauchen Sie am meisten Zeit an einem normalen Arbeitstag?

Für Gespräche und Kommunikation - mit Einwohnerinnen und Einwohnern, ehrenamtlich Tätigen, Vertretern von Behörden, Unternehmen und Verbänden aber auch mit den Kolleginnen und Kollegen im Amt. Mir ist es wichtig, von den Bedürfnissen und Problemen der Menschen zu erfahren und daraus die Qualität der Arbeit im Amt zu entwickeln.

U: 100 Tage sind Sie jetzt im Amt. Welche Ihrer für Sie neuen Aufgaben hat Sie überrascht?

Überrascht hat mich, dass jemand in dieser schönen Landschaft Abfälle aus dem Rückbau von Atomkraftwerken ablagern möchte. Hierzu muss eine verantwortbare Alternative gefunden werden.

U: Zumindest die Grünen im Landtag wollen größere und wirtschaftlichere Verwaltungseinheiten. Sind Sie der Meinung, dass eine Amtsverwaltung mit vielen sehr unterschiedlichen Aufgaben für nur 11.000 Einwohner eine Zukunft haben kann?

Ja - unbedingt! Es gibt hier ein großes ehrenamtliches Engagement, das die örtliche Gemeinschaft fördert. Zahlreiche Menschen verbringen viel Freizeit damit, sich aktiv einzubringen, in der Politik, in Vereinen, in der Flüchtlingsarbeit, und, und. Allein dies ist ein Kapital, dass man nicht einfach in Euro umrechnen kann. Dieses Engagement wird mit bemerkenswertem Einsatz von meinen Kolleginnen und Kollegen in der Amtsverwaltung unterstützt. Was hier im Amt mit nur 32 Menschen geleistet wird, da braucht es anderswo das Dreifache. Örtlich passende Lösungen sind gefragt, keine anonyme Verwaltung in der nächstgrößeren Stadt, die allenfalls auf dem Papier weniger kostet. Kurze Wege wollen die Bürgerinnen und Bürger, für die wir arbeiten.

U: Was sind für Sie die wichtigsten Ziele für die nächsten 1 bis 2 Jahre?

Die räumlichen und technischen Bedingungen der Amtsverwaltung sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht dem Stand, den eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Ehrenamt heute fordert. Am Ende muss besserer Service für Bürger und Steuerzahler stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die dauerhafte Integration von Flüchtlingen bilden, eine große Aufgabe der ganzen Gemeinschaft. Nach der eher notfallmäßigen Erstversorgung mit allem Nötigen steht jetzt der lange Weg der Hilfe

zur Selbsthilfe bevor. Nicht alle Flüchtlinge werden nach Kiel oder in andere Städte abwandern. Viele fühlen sich, auch dank der guten Betreuung der Flüchtlingshelfer, hier angenommen und werden mit ihren Familien auf Dauer bleiben wollen. Das müssen wir positiv begleiten, für bezahlbaren Wohnraum in den Gemeinden sorgen, um Arbeitsplätze werben. Ein noch langer Weg.

U: Das Klima zwischen den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern und der Verwaltung hat sich auch in den letzten Monaten nicht verbessert. Verlegungen aus vertrauter Wohnung in nicht unkritische Gemeinschaftsunterkünfte werden als Erschwernis für alle wahrgenommen. Wo sehen Sie beim Thema Integration die Rolle „Ihrer“ Verwaltung - und wo auch die eigene Verantwortung?

Erst vorletzte Woche hatten wir eine Zusammenkunft aller Flüchtlingsinitiativen mit dem Beauftragten für Flüchtlingsfragen und Vertretern der Amtsverwaltung. Solch offener Austausch bewirkt eine Verbesserung der Kommunikation und der Zusammenarbeit. Dass die Initiativen schnelle Lösungen der vielen auch menschlich nachvollziehbaren Probleme erwarten, ist für mich in Ordnung. Das kriegen wir hin, wenn wir gut zusammenarbeiten. Ab Oktober wird die Verwaltung zusätzlich durch einen hauptamtlich tätigen Koordinator für Flüchtlingsfragen unterstützt. Ich muss in meiner Rolle die berechtigten Belange aller Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes im Blick haben.

U: Was bedeutet für Sie die Rolle Feldes als „Zentralort“ im Amt Achterwehr?

Der ländliche Zentralort als Bestandteil der Landesplanung ist zunächst ein leerer Begriff, der vor Ort mit Leben gefüllt werden muss. Hier gilt es –unter Federführung der Gemeinde Felde- gemeinsam mit den anderen amtsangehörigen Gemeinden Handlungsfelder zu erschließen, auf denen die Gemeinde Felde mit den dafür zur Verfügung stehenden Mitteln Funktionen für alle Gemeinden übernehmen kann. Denkbar sind hier u.a. Aufgaben des zentralen Services für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes oder die Übernahme zentraler Aufgaben bei der Integration von Flüchtlingen.

U: Die wichtigsten Eigenschaften eines Amtsdirektors im Amt Achterwehr sind...?

Identifikation mit den Zielen und Aufgaben des Amtes und seiner Gemeinden, Empathie und Transparenz im Handeln.

U: Möchten Sie etwas an unsere Leser „loswerden“?
Oh ja! Wenn Sie bereits ehrenamtlich aktiv sind: Vielen Dank dafür! Lassen Sie nicht nach. Jede helfende Hand für unsere Gemeinschaft ist willkommen und wird dringend gebraucht! Und falls Sie noch nicht aktiv sind und etwas Zeit übrig haben: Machen Sie mit!

U: Vielen Dank, Herr Brand und eine gute Hand!

START AUF DER BAUSTELLE: FRANZISKA FEHSE LEITET KITA FELDE

Nein, erschüttern kann Franziska Fehse (Titelfoto) nichts. Gelassen erzählt die studierte Pädagogin mit Master-Abschluss von ihren Erlebnissen und Gefühlen in den ersten Tagen als neue Leiterin der Kita Felde. Dass es jetzt weiter geht (nach dem endlich getrockneten Estrich) im Neubau, dass sie für weitere ungeplante Verzögerungen „natürlich einen Plan B im Kopf“ hat, dass es gerade mit überraschenden Durchfeuchtungen auch noch im Altbau neue „Baustellen“ gibt, dass die Warteliste für die Krippe länger geworden ist... und dass trotz aller momentanen Erschwernisse „ihre“ Kinder mit großer Bewegungsfreude und fröhlich lachend durch die Kita flitzen.

„Bei allen Problemen, mit denen das Team gegenwärtig umgehen muss: ich komme jeden Tag mit einem guten Gefühl im Bauch nach Felde“. Franziska Fehse sagt, sie habe alles richtig gemacht: nicht lange gefackelt noch vor der Abschlussprüfung an der Hochschule in Kiel, sich mutig beworben, sich gefreut über die Chance, im Vorstellungsgespräch für sich zu werben und natürlich am meisten darüber, dass man in Felde ihr am Ende die Leitung eines mittelständischen Betriebs mit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zutraut. „Ich wollte loslegen, meine ganze Energie in die neue Aufgabe stecken. Die Ausschreibung in Felde passte. Keine Sekunde habe ich gezögert. Und richtig gefreut habe ich mich über die neue Aufgabe!“ Felde habe ihr von Anfang an gefallen, ein grünes nettes Dorf, mit viel Natur, in der Kinder gut und gesund aufwachsen können. Das sei für ihre Entwicklung ganz wichtig. Fehses turbulenten Tagesablauf bestimmen derzeit vor allem Gespräche, mit dem Team und mit den Eltern. Als Ansprechpartner verstehe sie sich, mit offener Tür für alle. „Ich wünsche mir eine offene und wertschätzende Gesprächskultur.“ Ja, Veränderungen werde es geben, von ihr werde frischer Wind im Hause erwartet. „Das heißt für mich aber nicht, alles umzuwälzen. Mein Ziel ist es eine qualitätsorientierte Arbeit mit dem Team zu leisten, so dass sich alle Beteiligten überall in der Einrichtung wohlfühlen und die Kinder im speziellen die bestmögliche Erziehung, Bildung und Betreuung erhalten. Veränderungen sind zugleich Gelegenheit, den Teamgeist zu verstärken. Das geht nur, wenn alle Vertrauen haben und mitziehen. „Die Kinder sind glücklich in dieser Kita, und um sie geht es hier zu allererst.“ Dann gibt Franziska Fehse doch preis, dass sie bei aller Gelassenheit die schwierige bauliche Situation „so nicht auf dem Zettel hatte“. Aber das nimmt sie an und teilt sich und ihre Energie für die vielen Anforderungen eben ein bisschen ein. Nach 15 Uhr ist es ruhiger, bis 18, 19 Uhr kommt ohne Blick auf die Überstunden der Schreibtisch dran. Und sie denkt nach über die Prioritäten. Da ist noch der sanierungsreife Eingangsbereich, den sie umgestalten will, „weil der erste Eindruck beim Betreten

einer Kita wichtig ist. Auch die neue Fachberatung ist wichtig für uns, eine neutrale pädagogische Unterstützung. Natürlich ist das auch gut für das Team, als dass wir uns verstehen müssen. Die Eltern wollen doch von uns und von unserer Kompetenz überzeugt sein.“

Das gelte auch für die Gemeindegremien, die zu Recht wissen wollten, wofür sie Geld bereitstellen sollen. „Bammel“ vor dem ersten Auftritt im Sozialausschuss hat sie nicht. „In der Kita Felde wird gute Arbeit gemacht, und das soll so bleiben - unsere Kinder sind es wert.“ In einem Jahr vielleicht sieht sie Luft für den Einstieg in eine umfassende neue Konzeption der pädagogischen Arbeit, die dann Team, Eltern und Trägergemeinde gemeinsam erarbeiten und tragen müssen. Ja, und auch ein Privatleben hat Franziska Fehse, die in Kiel wohnt. „Hobymäßig bin ich aber leider total langweilig. Zurzeit komme ich jeden Tag spät nach Hause. Entspannen, Lesen, den Freundeskreis pflegen: mehr ist momentan nicht drin“ schmunzelt sie. Ja, und noch ein bisschen Fitness. Alles für die Energie, für die neue Aufgabe.

Das Gespräch führte Andreas Fleck. Die Utsichten-Redaktion wünscht viel Glück und Erfolg!



Jetzt neu mit vertraulicher Lebensberatung

Itzehoer
Versicherungen

In jedem Fall eine helfende Hand!

● **Der Itzehoer Unfall-Schutz**

Agenturleiterin **Astrid Stephan**
Versicherungsfachfrau (IHK)
Sturenberg 61, 24107 Quambek
Tel. 04340 4192907
stephan@itzehoer-vl.de

... und gut. ✓

ENTSPANNT IM „HIER UND JETZT“:

SPD FELDE ENTSPANNTER GASTGEBER BEIM (SONNIGEN) SOMMERFEST

Wetter oder Unwetter war bis kurz vor dem Start die große Frage, die in Form dunkler Wolken über dem diesjährigen SPD-Sommerfest im Park an der Bouleanlage schwebte. Das aufgebaute Zelt erwies sich am Ende aber dann doch als reine Vorsichtsmaßnahme. Entsprechend gelassen und entspannt feierte der SPD-Ortsverein Felde wieder die traditionelle Sommerparty: mit kurzen Reden, aber dafür langen Bratwürstchen und leckeren Steaks vom Grill nebst Zubehör und dem traditionellen Absacker nach Kaffee und Kuchen.



Fast so viele Gäste wie im Rekordjahr 2015 fanden zusammen und erlebten mit „alten Bekannten“ ebenso wie mit erstmaligen Besuchern bei kleinem Klönschnack gute Nachbarschaft und Gastfreundschaft, auch mit den neuen Mitbürgern im Seegarten und aus anderen Unterkünften. Der SPD-Vorstand

bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung beim Auf- und Abbau, beim „Pavarotti“ für die Sitzgarnituren, bei der Gestaltung des leckeren Buffets und - wie immer - ganz besonders bei Grillmaster Hartmut Rimkus!



Machen Sie
(bei ausschließlich Einkünften aus
nichtselbstständiger Tätigkeit) **Ihre**

Einkommensteuererklärung

etwa immer noch selbst?

Wir beraten Arbeitnehmer als
Mitglieder ganzjährig:

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiter: Joachim Witthinrich

Inspektor-Weimar-Weg 11
24239 Achterwehr
Telefon: 04340 - 40 32 67
Fax: 04340 - 40 32 67
Mobil: 0170 - 7 30 04 49
Email: hilo-kiel@gmx.de

HILO[®]

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de